



Protokoll

zum bilateralen Treffen am 20.02.2014 in Düsseldorf

Teilnehmer: Chantal Fijalkowski (IAWM)
Christiane Weling (IAWM)
Peter Dohmen (WHKT)

TOP 1 Begrüßung und besprechung offener Punkte

Peter begrüßt Chantal und Christiane beim WHKT. Die Anwesenden besprechen die noch offenen Aufgaben und einigen sich darauf, diese zeitnah bis spätestens Ende März zu erledigen. Peter übersendet diesen Vorschlag gleichfalls an Viktor.

TOP 2 Vorbereitung Abschlussbericht

Für die Aufteilung der einzelnen Abschnitte des Abschlussberichts händigt Peter einen Vorschlag aus, den Chantal und Christiane nach kurzer Diskussion so akzeptieren. Auch der Vorschlag wird Viktor zugesandt.

TOP 3 Vervollständigung der länderspezifischen Kataloge

Die Anwesenden befassen sich mit der Identifizierung weiterer existierender Geocaches in Belgien und erstellen zu den Berufsbildern entsprechende Einläufertexte. Bis zum kommenden Montag soll der Katalog der belgischen Geocaches komplett sein. Der Katalog mit den deutschen Geocaches wird gleichfalls bis Montag vervollständigt.

TOP 4 Besprechung und Abstimmung über weitere offene Punkte

Die Erfassung der Logeinträge eigener Geocaches über Facebook soll auch weiterhin im bewährtem Rahmen fortgeführt werden. Chantal und Christiane werden gebeten, die Einträge gleichfalls zu verfolgen und bei Hinweisen auf beschädigte Geocaches diese zu überprüfen und ggfs. in Abstimmung mit Peter einer Wartung zu unterziehen.



Sofern in Eupen und im Großraum Düsseldorf noch passende Stammtische oder Events stattfinden, einigen sich die Anwesenden nach intensiver Diskussion darauf, ihre Disseminationsaktivitäten dort in bewährter Weise und in Ergänzung zu den antragsgemäßen Verbreitungen fortzusetzen und entsprechend zu dokumentieren.

Im Hinblick auf die Projektevaluation wird festgehalten, dass die Evaluation für das Partnertreffen in Düsseldorf im Januar 2014 noch nicht vorliegt und daher kurzfristig nachgeholt wird.

TOP 5 Interne Evaluation und Abschlussbesprechung

Die Anwesenden stimmen darin überein, dass der Abschlussbericht in Melnik weitestgehend fertig gestellt sein muss. Im Anschluss soll es nur noch zu marginalen Korrekturen kommen. Alle antragsgemäßen Produkte und Aufgaben werden bis dahin vollumfänglich erfüllt sein. Bezüglich des Reiseführers halten die Anwesenden nochmals fest, dass Viktor mit der Zusammenführung der länderspezifischen Kataloge betraut wird und die belgischen Partner sowohl um das Layout des Reiseführers einschließlich eines Deckblatts als auch um den Druck des Produkts kümmern werden.